

663 Europas Lackmustest?

Ich frag mich schon, was haben die Amis uns mit diesem Egomanen Trump als ihrem neu gewählten Präsident der USA eingebrockt.

Jeden Tag muss ich mir von diesem selbstgefälligen, hochnäsigen Psychopaten schon am Morgen zum Frühstück den Appetit verderben lassen, wenn mir von der Titelseite meiner Tageszeitung sein fein gelacktes, zu einem Entenarsch geklebtes Haar entgegen grinst. Seine neusten Eskapaden verführen mich erstaunlicherweise dazu, statt ein Brötchen zwei bis drei zu essen. Eindeutig eine Frustration! Ich bemerke den Frust dann auf der Waage! Eigentlich sollte der ja meinen Appetit zerstören, aber scheinbar ist Trump selbst hier nicht berechenbar.

Seit Wochen jeden Tag die Titelseite des "TagesAnzeigers" und der NZZ zu erobern, dass muss ein Politiker auch noch erst einmal schaffen. Ich suche ihn zwar seit einigen Tagen frühmorgens immer hoffnungsvoll unter "Unglücksfälle und Verbrechen", aber er verteidigt seinen Platz auf den Titelseiten der Tageszeitungen vorläufig noch erstaunlich hartnäckig.

Umso mehr steigt seine Ehefrau Melania stetig in meiner Achtung. Wie kann nur eine Ehefrau ein solches Ekel monatelang neben sich im Bett dulden?! Wie kann sich eine Frau jede Nacht neben so einem arroganten Typen ins gemachte Nest legen?

Allerdings nützt sie wenigstens kleine Strafaktionen, um ihre Abneigung ihm gegenüber publikumsträchtig zur Schau zu stellen. Wer hat nicht bei seiner aktuellen, grossen Reise von Saudi-Arabien über den Vatikan bis nach Italien jeweils bemerkt, wie sie seine Hand mehrfach weggestossen hat die er publikumswirksam ergreifen wollte, als er mit seinem Pferdelächeln im Gesicht grüssend beim Empfang auf dem Flughafen die *Air Force One* verliess? Sie muss doch eine gewisse Intelligenz haben. Offensichtlich weiss sie genau, wie sich die Medien auf solch kleine, aber aussagekräftigen Gesten zu stürzen pflegen. Mindestens braucht das ein wenig Selbstbewusstsein und Denkfähigkeit, was man ihr ja bisher abgesprochen hatte. Aber nun genug des sinnlosen, emotionellen Lästerns!

Hat vielleicht die andauernde Brüskierung Europas durch den neuen *Gröfaz* (**Grösster Feldherr aller Zeiten***) doch noch ihr Gutes? Verhilft diese offensichtliche Abwendung der "Mutter" Europas, den USA, dem Kinde zur längst fälligen Selbstständigkeit?

Die Staaten der EU haben ja in letzter Zeit nicht gerade durch grosse Einigkeit brilliert. Die osteuropäischen EU-Staaten Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, etc. werden langsam flügge, bzw. meinen es jedenfalls. Sie pubertieren und lehnen sich gegen die EU-Staaten auf, die sie mit Milliarden Unterstützung auf den heutigen Stand gebracht haben. Sie haben vergessen, wie sie aus der Gosse geholt und aufgepäppelt wurden. Vor noch nicht langer Zeit waren sie noch selber Flüchtende und haben von den Europäischen Staaten riesige Unterstützung erhalten. Inzwischen haben diese Länder den Rückblick auf ihre Vergangenheit ausgeklammert und meinen, sich besonders rücksichtslos gegen die Flüchtlinge hervortun zu müssen. Ich meine übrigens Flüchtlinge, nicht Wirtschaftsflüchtlinge!!

Zum Teil setzen sich in diesen Ländern faschistische Züge durch, populistisches "Führerverhalten" wird akzeptiert. Demokratische Grundwerte werden missachtet. Und der Grundgedanke der EU, der gemeinsame Weg unter gegenseitiger Toleranz, als nicht mehr massgebend bezeichnet.

"Unser Land zuerst!", diesen stereotypen, typischen Trump-Wahlspruch, hat man sich zu eigen gemacht und in die Köpfe jubelnder Claqueure getrichert. Die freie Presse wird, falls nicht regimetreu, als Verräterin bezeichnet, Zeitungen und freie Sender mit eigener Meinung umgehend geschlossen. Wann war der Ungarnaufstand? Wann der Polenaufstand in den Danziger Werften? Wann der Aufstand in der Tschechoslowakei? Und kaum richtig auf den Beinen, steigt bereits wieder die Bewunderung für die starke Hand Putins in diesen Ländern. Woher kamen die Panzer damals, die die Freiheitshelden blutig überrollten? Hat man das bereits vergessen? Es ist kaum zu glauben, wie wenig das Geschichtsbewusstsein in der jetzigen Generation noch vorhanden ist.

Erschreckend, wie Führernaturen unter Anwendung populistischen Geschreis die Bürger verführen können. Unglückliche Fügung, dass in den USA gleichzeitig noch ein sichtlich unfähiger Zauberlehrling und Flegel das Steuer in die Hand nehmen durfte?

Wir können nur hoffen, dass die Europäer noch rechtzeitig realisieren, was sich da in unserer nächsten Umgebung zusammenballt. Klar, die Gründerstaaten der EU haben zu viel in zu kurzer Zeit gewollt. Sie haben sich verschätzt bei der Idee, dass die ehemals osteuropäischen Staaten wohl schnell realisieren werden, dass Egoismus in diesem Staatenbund zurückzustehen hat. Der Leidensdruck scheint jedoch damals zu wenig gross gewesen zu sein. Die neuen

EU-Länder benehmen sich aktuell wie verwöhnte Kinder, die alles immer sofort erhalten wollen. Der Grundsatz, dass sie nach Erreichen eines bestimmten Niveaus auch etwas zum Wohlstand der Gemeinschaft beizutragen haben, scheint bei ihnen nicht in den Genen zu stecken. Da scheint ihnen Trumps Grundsatz „Amerika first!“ genau ins Kalkül zu passen, ihr Egoismus durchzubrennen.

Ob die Stammländer der EU, die den Grundgedanken ihrer europäischen Völkergemeinschaft verstanden haben, durch diese Erschütterungen nun näher zusammen rücken werden? Nach dem Austritt Grossbritanniens ist das fraglich geworden. Und niemand fragt sich, was kommt nachher.

Nur Putin lächelt! Die Zeit arbeitet momentan für ihn. Es ist zu hoffen, dass nicht vor einem möglichen Auseinanderbrechen der EU in den USA ein ins Präsidentenamt katapultierter, grössenwahnsinniger Möchtegern-“Gröfaz“ aus Versehen seinen Hosenschlitzknopf mit einem gefährlichen “Roten Knopf“ verwechselt! Schlimm wäre allerdings, dass kurz davor Melania ihren Trump aus dem Ehebett wirft. Man weiss ja nie, was gekränkte Egomanen und Machos in ihrem Frust noch anzustellen in der Lage sind.

Und als Folge davon? Hat die Idee eines “Europa der Ringe“¹ wieder eine Chance, sozusagen als kleinster, gemeinsamer Nenner? Europa muss jedenfalls selbständig werden. Die Zeit des hilflosen Schielens nach den USA ist endgültig vorbei!

¹ Ein vereinigtes Europa mit Kernstaaten, und verschieden stark assoziierten Staaten